

ANTRAG/ERKLÄRUNG

zur Blindenhilfe nach § 72 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Wird Blindenhilfe nach § 72 SGB XII bereits laufend gewährt, müssen die persönlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen zum Erhalt der Leistungen für den gesamten Leistungszeitraum vorliegen. Da sich die maßgeblichen Verhältnisse seit der letzten Überprüfung im der Laufe der Zeit ändern können, bitten wir, die nachstehenden Fragen zu beantworten und den Fragebogen danach an die Stadt Mannheim zurückzusenden. Ohne Kenntnis der derzeit bestehenden Verhältnisse d. Hilfesuchenden (und ggf. der Angehörigen) kann die Blindenhilfe nach § 72 SGB XII nicht weitergewährt werden. Auf die Mitwirkungspflichten gem. § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) dürfen wir verweisen.

Hinweis: für die Rücksendung kann das vorbereitete Adressfeld auf Seite 4 verwendet werden.

1. Persönliche Verhältnisse des Hilfesuchenden			
Name, Vorname, geb. Datum: _____			
PLZ/Wohnort: _____	Straße _____		Seit: _____
<u>Vorheriger</u> Wohnsitz (oder Heim): _____		Bis: _____	
Übertritt aus dem Ausland: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
<u>Bei minderjährigen Hilfesuchenden zusätzlich Angaben zu den Eltern:</u>			
Mutter (Name, Vorname, geb. Datum, Wohnort): _____			
Vater (Name, Vorname, geb. Datum, Wohnort): _____			
Familienstand d. Hilfesuchenden	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verh.	<input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft
	<input type="checkbox"/> getr. Lebend	<input type="checkbox"/> gesch.	<input type="checkbox"/> verw. seit: _____

2. Wohnverhältnisse d. Hilfesuchenden (bitte <u>alle</u> zutreffenden Punkte ankreuzen)						
<u>D. Hilfesuchende ist:</u>		<input type="checkbox"/> Mieter/in	<input type="checkbox"/> Untermieter/in			
<u>Es besteht Eigentum von:</u>		<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> selbstbewohnt	<input type="checkbox"/> vermietet		
		<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	<input type="checkbox"/> selbstbewohnt	<input type="checkbox"/> vermietet		
		<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/> selbstbewohnt	<input type="checkbox"/> vermietet		
Anzahl d. Wohnräume: _____		Gesamtfläche in qm: _____		davon vermietet in qm: _____		
Führt d. Hilfesuchende einen eigenen Haushalt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
Personen, die mit d. Hilfesuchenden in Haushaltsgemeinschaft leben						
<small>(alle Personen des gemeinsamen Haushalts, z.B. Ehegatte, Kinder, Lebenspartner und sonstige, auch nicht verwandte Personen)</small>						
	Name	Vorname	Geb. datum	Verwandtschaftsverh. z. Hilfesuchenden	Familienstand	Erwerbsstatus/Tätigkeit/Schule/Beruf
1						
2						
3						
4						

3. Einkommensverhältnisse (Angaben in Euro)

- a) anzugeben sind die Einkommensverhältnisse d. Hilfesuchenden sowie - falls verheiratet - die d. nicht getrennt lebenden Ehegatten/in oder d. Lebenspartner/in
- b) ist d. Hilfesuchende minderjährig und unverheiratet, sind auch die Einkommensverhältnisse der Eltern anzugeben.
- bitte die jeweiligen Nachweise beifügen (z.B. Kopie der Renten- oder Lohnbescheinigung usw.)**

Art des monatlichen Einkommens	Hilfesuchender	Ehegatte/in bzw. Lebenspartner/in (siehe a) - oder Eltern (siehe b)
Eink. aus nichtselbständiger Tätigkeit, Arbeitslohn, Gehalt		
Eink. aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbe, Handel		
Land- und Forstwirtschaft		
Rente aus der Sozialversicherung		
Pension, Ruhegehalt, Witwen-, Waisengeld		
Betriebsrente, Zusatzversorgung		
Rente / sonst. Bezüge aus privater Versicherung		
Renten nach dem Bundesversorgungsgesetz		
Miet- und Pachteinnahmen		
Wohngeld, Lastenzuschuss		
Unterhalt		
Sachbezüge z.B. freie Kost, Wohnung		
Leistungen d. Arbeitsamtes z. B. Arbeitslosengeld, -hilfe		
Krankengeld		
Kindergeld, -zuschlag		
Erträge aus Vermögen, Zinsen, Dividenden		
Lastenausgleich nach LAG, Unterh.hilfe / Entschäd.rente		
andere Einkünfte (z.B. Sozialhilfe) Art:		

4. Ausgaben

- 4.1. Laufende Ausgaben und Aufwendungen
bitte Belege beifügen, falls sich die Angaben nicht aus den Einkommensbelegen ergeben.

Lohn-, Einkommenssteuer,
Kirchensteuer

Beiträge zur
Sozialversicherung

Werbungskosten, berufl.
Fahrtkosten

Beiträge zu
Berufsverbänden

- 4.2. Sonstige Aufwendungen (z.B. für priv. Unfall-, Hausrat- oder Haftpflichtversicherung, Unterhaltspflicht, Tilgungen o.ä.), ggfs. auf gesondertem Blatt aufführen

5. Vermögensverhältnisse (Angaben in Euro)

- a) anzugeben sind die Vermögenswerte d. Hilfesuchenden sowie – falls verheiratet – die nicht getrennt lebenden Ehegatten/in oder Lebenspartner/in
- b) ist d. Hilfesuchende minderjährig und unverheiratet, sind auch die Vermögensverhältnisse der Eltern anzugeben

Bitte die jeweil. Nachweise beifügen (z.B. Kopien der Kontoauszüge/Sparbücher, Bescheinigungen usw.)

Art des Vermögens	Hilfesuchender	Ehegatte/in bzw. Lebenspartner/in - oder Eltern (siehe b) -
Barmittel	Betrag:	Betrag:
Guthaben a. Girokonten (bitte Kontoauszüge beifügen)	Bank: Kto. Nr.: Betrag:	Bank: Kto. Nr.: Betrag:
Guthaben a. Spar-, Festgeld u. sonst. Konten (bitte Kto.auszüge beifügen)	Bank Kto. Nr. : Betrag:	Bank Kto. Nr.: Betrag:
Bausparguthaben (bitte Belege beifügen)	Bausparkasse Betrag:	Bausparkasse Betrag:
Lebensversicherung Sterbegeld- u. sonst. kapitalbildende Versicherung	Art: Versicherungssumme: Rückkaufswert:	Art: Versicherungssumme: Rückkaufswert:
Wertpapiere, Aktien Pfand- u. Schatzbriefe	Art: Wert:	Art: Wert:
Geschäftsanteile us.	Wert:	Wert:
Vertragliche Ansprüche oder Forderungen	Art: Wert:	Art: Wert:
Sachvermögen (z.B. Sammlung, Schmuck)	Art: Wert:	Art: Wert:
Ansprüche aus Erbengemeinschaft	Art: Wert:	Art: Wert:

Liegenschaftsvermögen/Haus- und Grundbesitz

Lage des Grundstücks - Ort und Straße -	Art des Grundstücks/Bebauung Ein-, Mehrfam.haus, Acker, Wald	Fläche in qm	Verkehrswert in €
--------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	--------------	-------------------

a) _____

b) _____

jeweiliger Eigentums- bzw. Miteigentumsanteil: zu a) _____ zu b) _____

bitte Belege beifügen /z.B. Kop. d. Grundbuchauszuges, Verkehrswertschätzung, Kaufverträge).

Falls Belastungen bestehen (Kredite, Hypotheken usw.), diese bitte angeben. Ggf. auf Beiblatt erläutern.

Besteht Vermietung oder Verpachtung? ja nein

Wenn ja, in folgendem Umfang: _____

Sonstiges Vermögen oder Vermögensanwartschaften

Art: _____ Wert: _____

(Erläuterungen ggf. bitte auf Beiblatt vornehmen)

6. Übergebenes bzw. übertragenes Vermögen / Schenkungen

wurden in den letzten 10 Jahren Zuwendungen aus den obengenannten Vermögensarten an Angehörige oder anderen Personen vorgenommen, Vermögen übertragen oder Schenkungen getätigt?

ja nein wenn ja, bitte Art, Zeitpunkt und Wert des übergebenen Vermögens angeben:

7. Schuldverpflichtungen / Haushaltsschulden (nicht aus Haus und Grundbesitz) ja nein

Gesamtverpflichtung: _____ Tilgung: _____ mtl.

Art und Grund der Verpflichtungen ggf. auf Beiblatt zusammenstellen und erläutern.

8. Wohnverhältnisse

D. Hilfesuchende ist Mieter Untermieter
 bewohnt als Eigentümer ein Ein-, Mehrfamilienhaus Eigentumswohnung

Anzahl d. Wohnräume: _____ Gesamtfläche: _____ qm Untervermietung ja nein

Kosten der Unterkunft (Angaben in Euro)

Kaltmiete: _____ mtl.

lfd. Heizungskosten: _____ mtl.

lfd. sonstige Nebenkosten _____ mtl. Art: _____

mtl. Gesamtmiete: _____ mtl. Wohngeld z. Miete: _____ mtl.

Zusätzliche Kosten bei Haus- oder Wohnungseigentum:

Zinsen: _____ mtl. Tilgung: _____ mtl. sonstige Aufwendungen: _____ mtl.

Gewährter Lastenzuschuss (Wohngeld) bei Wohnungseigentum: _____ mtl.

Hinweis und Erklärungen

1. Hinweise zur Datenerhebung zum Datenschutz und zur Mitwirkungspflicht

Die mit diesem Antrag erhobenen Sozialdaten im Sinne des § 67 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) sind zur Durchführung des Blinderhilfverfahrens erforderlich. (Erhebungszweck, § 67 a SGB X). Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind die §§ 60 und 65 SGB I. Die erhobenen Daten werden durch ein automatisches Verfahren einschließlich der Weiterverarbeitung in einem Rechenzentrum (Datenverarbeitung) für Zwecke der Blinderhilfebearbeitung gespeichert und verarbeitet (§§ 67 b, 67 c SGB X). Nach § 60 SGB I ist der Leistungsberechtigte bzw. Hilfesuchende zur Mitwirkung am Verfahren bzw. zur Angabe der leistungserheblichen Tatsachen sowie zu Auskünften verpflichtet. Werden Angaben verweigert oder unvollständig oder unrichtig angegeben, kann dies eine Ablehnung der begehrten Leistung bis zur Nachholung der Mitwirkung zur Folge haben (vgl. § 66 SGB I, § 67 a Abs. 3 SGB X).

2. Erklärung zur Vollständigkeit und Richtigkeit der Antragsangaben

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Ich verpflichte mich, alle Änderungen, die für die Bewilligung der Blinderhilfe maßgebend sind – insbesondere Änderungen der Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie Wohnungs- und Heimwechsel – unverzüglich und unaufgefordert mitzuteilen. Es ist mir bekannt, dass im Falle unrichtiger oder unvollständiger Angaben, die deswegen zu Unrecht gewährten Leistungen zurückzuerstatten sind.

Ort; Datum

Unterschrift des Hilfesuchenden oder Vertreters

urschriftlich zurück an:

Stadt Mannheim
Fachbereich 50
- Blinderhilfe -
K 1, 7-13
68159 Mannheim